



Der gesamte Campus der TH Wildau ist beim Hochschulinformationstag belebt, es gibt Info-Stände, Verpflegung, Führungen und viele Veranstaltungen in den Gebäuden.

FOTO: KAREN GRUNOW

Offene Labore und hilfreiche Buddies

Vielfältiges Programm beim Hochschulinformationstag an der TH Wildau

Von Karen Grunow

In leuchtendem Orange sind die T-Shirts, die sich Vada-Alison Sawkin und einige ihrer Kommilitonen am 25. Mai überstreifen werden. Sie sollen an jenem Tag unbedingt wahrgenommen werden auf dem Campus der Technischen Hochschule Wildau. Denn es findet der alljährliche Hochschulinformationstag statt. Den ganzen Tag über können Schüler und andere Studieninteressierte sämtliche Gebäude der TH ausgiebig erkunden. Damit sie wissen, wo sich was befindet, sind junge Leute wie Vada-Alison Sawkin als Ansprechpartner vor Ort.

Schon im vergangenen Jahr waren zahlreiche Studierende und Mitarbeiter der TH in farbigen Shirts auf dem Campus unterwegs, sogar Hochschulpräsidentin Ulrike Tippe trug damals eines der orangefarbenen T-Shirts. In diesem Jahr soll das ganze noch etwas konkreter und strukturierter laufen. Vor allem Studierende konnten sich melden, um als „Buddies“ den Besuchern zur Seite zu stehen. Sie werden gerne darüber berichten, „wie Dinge ablaufen auf dem Campus oder wie die Wohnsituation vor Ort aussieht“, sagt Vada-Alison Sawkin. Seit 2017 studiert sie selbst an der TH, gerade ist sie mitten im Praxissemester ihres Studiengangs Logistik. Ihr bis-

heriges Fazit zum Studium an der TH? „Ich würde es immer wieder machen“, schwärmt sie. Außerdem gebe es nur wenige Orte, an denen man überhaupt Logistik studieren könne. Die TH kannte sie schon als Schülerin, denn sie ist in Wildau zur Schule gegangen. Sie möchte beim Hochschulinformationstag gern mit den Besuchern ins Gespräch kom-



Ich würde es immer wieder machen.

Vada-Alison Sawkin,
Logistik-Studentin, über ihre Entscheidung für die TH Wildau

men und von ihren Erfahrungen berichten.

Doch nicht nur Buddies wie sie sind ansprechbar, sondern auch viele der Mitarbeiter der TH, der Dozenten und Professoren. Denn sämtliche Studiengänge werden vorgestellt, die verschiedenen hervorragend ausgestatteten Labore sind zugänglich. Und auch dort wird stets

gern vieles gezeigt und vorgeführt. Außerdem gibt es eine Vielzahl informativer Vorträge. Vorgestellt werden die Möglichkeiten eines dualen Studiums an der TH und es gibt Tipps, wie ein Studium finanziert werden kann. Außerdem werden diejenigen angesprochen, die gerne studieren möchten, aber kein Abitur haben. Denn auch für beruflich Qualifizierte gibt es an der TH viele Studien-Optionen. Ohnehin können zahlreiche Studiengänge auch berufsbegleitend belegt werden. Und an der Hochschule gibt es auch Unterstützung, um Job, Familie und Studium miteinander in Einklang zu bringen. Auch darüber wird informiert werden.

Halbstündlich werden Campusrundgänge mit Studierenden angeboten. Die einzelnen Studiengänge werden in eigens konzipierten Vorträgen konzentriert vorgestellt. Auch die Verwaltungsstudiengänge, die über das Land Brandenburg beziehungsweise brandenburgische Kommunen angeboten werden. Für diese allerdings gelten nicht die bundesweit üblichen Bewerbungsfristen für Studienplätze, da jene Verwaltungsfächer ganz anders strukturiert sind und die dortigen Studierenden einen Status als Beamte auf Widerruf haben.

Durch die Hochschulbibliothek wird der humanoide Roboter Wilma interessierte Besucher führen. Auf



Auf diese jungen Leute sollten die Besucher achten: Als Buddies helfen sie gern und erzählen vom Studium an der TH. FOTO: TARUN MALLAREDDY/TH WILDAU

dem Campus gibt es am Hochschulinformationstag außerdem zahlreiche Infostände. Eröffnen wird den Tag TH-Präsidentin Ulrike Tippe. Los geht es um 10 Uhr.

Nicht nur angehende Studierende und ihre Familien sind dann herzlich willkommen. Auch für diejenigen, die bereits studieren und vielleicht mit einem Masterstudium in Biosystemtechnik/Bioinformatik, Telematik oder Photonik liebäugeln, wurden spezielle Angebote organisiert. „Dann werden sich auch die Arbeitsgruppen vorstel-

len“, erläutert Anita Wesolowski, Koordinatorin der naturwissenschaftlich-technischen Schülerlabore der TH. Auch Ehemalige wurden eigens eingeladen, um aus ihrem Berufsleben zu plaudern und zu zeigen, wie vielfältig die Job-Optionen nach einem Studium in Wildau sein können. „So ist es ein bisschen anschaulicher“, findet Anita Wesolowski.

Info Das detaillierte Programm wird zeitnah unter www.th-wildau.de/hit veröffentlicht

IN KÜRZE

Kostenlose Workshops

Das Mittelstand-4.0-Kompetenzzentrum an der TH Wildau veranstaltet heute einen Workshop zu „Meine Prozesse verstehen und digital festhalten“. Um „Verarbeitung und Vernetzung von Maschinendaten mittels OPC UA“ geht es am 15. Mai. Start ist jeweils um 15 Uhr. Weitere Infos unter www.kompetenzzentrum-cottbus.digital

Messe für die Berufswahl

Als Messe für Eltern und Schüler, um deren Berufswahl zu konkretisieren, ist die „Parentum Wildau“ gedacht. Mehr als 30 Aussteller, vor allem aus der Region, werden sich am Samstag von 10 bis 14 Uhr an der TH präsentieren. Auch informative Vorträge sind geplant.

Informationen für Eltern und Lehrer

Für Eltern, Lehrer, Fachleute von Berufsberatungen oder der IHK gibt es am 15. Mai und am 13. Juni, jeweils ab 16 Uhr, Infoveranstaltungen an der TH. Vorgestellt werden spielbasierte Lernszenarien für Informationssicherheit und Datenschutz für Schüler. Sie sind Teil des Projektes „Gendersensible Studien- und Berufsorientierung für den Beruf Security-Spezialistin“. Die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldung unter security.wildau.biz

Erscheinungen im Seniorenseminar

„Zauber des Lichts – Optische Erscheinungen der Atmosphäre“ heißt der Vortrag des nächsten Seniorenseminars am 17. Mai um 15 Uhr im Audimax der TH. Sprechen wird Wilfried Korth, Professor für Vermessungskunde an der Beuth-Hochschule.

Lange Nacht der Wirtschaft an der TH

Zu den 19 Unternehmen, die sich an der Langen Nacht der Wirtschaft im Landkreis Dahme-Spreewald beteiligen, gehört auch die TH Wildau. Von 17 bis 23 Uhr gibt es jede Viertelstunde Führungen in das TH-Kreativlabor „VINN:Lab“ oder mit Mitarbeitern des an der TH gegründeten Unternehmens Biomes, das ein revolutionäres Verfahren zur Analyse der Darmflora entwickelt hat. Im „VINN:Lab“ dürfen Besucher selbst auch einige der Hightech-Geräte ausprobieren.

ZAHLE DER WOCHE

100

Partnerhochschulen hat die TH weltweit. Wildauer Studierende können so unkompliziert Auslandsaufenthalte einlegen und die in der Ferne erworbenen Studienleistungen anerkennen lassen.

Hervorragender Lehrer und Forscher

Nachruf: Der frühere TH-Vizepräsident Ralf Vandenhouten ist gestorben

Ralf Raymond Vandenhouten, der frühere Vizepräsident für Forschung und Transfer der Technischen Hochschule Wildau, ist am 22. April im Alter von 53 Jahren verstorben. Morgen wird er in Kleinmachnow beerdigt.

Ralf Vandenhouten hatte im Sommer sein Amt als Vizepräsident abgegeben, das er bereits seit 2011 innehatte. Im Jahr 2000 war er als Professor für Telematik und Informatik an die TH Wildau berufen worden. Aufgewachsen war er am Niederrhein, nach dem Abitur in Korschbroich studierte er Physik und Mathematik an der RWTH Aachen. Dort legte er 1997 seine Promotion vor. Er gründete erfolgreich verschiedene Unternehmen, unter anderem in Teltow.

In einem von TH-Präsidentin Ulrike Tippe gemeinsam mit dem TH-Senatsvorsitzenden Thomas Bier-



An der TH entstand dieses Foto von Ralf Vandenhouten 2017, der auch im persönlichen Gespräch stets so sympathisch und offen wirkte. FOTO: GRUNOW

mann und Heike Pospisil, Dekanin am Fachbereich Ingenieurwissenschaften, veröffentlichten Nachruf heißt es: „Von Anfang an hat er das akademische Leben an der Hoch-

schule maßgeblich beeinflusst und bereichert.“ Von 2009 bis 2011 war Ralf Raymond Vandenhouten überdies Vorsitzender des Senats der Hochschule. kg

In der Hochschulbibliothek ist ein Kondolenzbuch ausgelegt und auch auf der Homepage der TH Wildau gibt es die Möglichkeit, Beileidsbekundungen zu verfassen. Dort finden sich bereits viele persönliche Erinnerungen an Ralf Vandenhouten – von Freunden, Wegbegleitern, Mitstreitern, ehemaligen Studenten, Kollegen, Sportfreunden, Schulkameraden. „Professor Vandenhouten war einer unserer wichtigsten Leuchttürme auf unserem Weg von der Schule ins Leben“, heißt es in einem Eintrag.

Er hat den erst ab 1999 an der Wildauer Hochschule etablierten Studiengang Telematik maßgeblich mitentwickelt. Zahlreiche für die TH herausragende Projekte, allen voran Innovation Hub 13, das gemeinsam mit der BTU Cottbus-Senfenberg initiierte Transferprojekt, tragen seinen Stempel. kg

Digitalisierung und Fachkräfte

Konferenzen für kleinere Unternehmen

Die Industriekonferenz Brandenburg sowie die Konferenz des Mittelstand-4.0-Kompetenzzentrums Cottbus finden am 23. Mai aufeinanderfolgend an der TH Wildau statt. Interessierte können also an beidem teilnehmen.

Die Industriekonferenz wird um 10 Uhr durch TH-Präsidentin Ulrike Tippe eröffnet, als Keynotesprecher kommt Jörg Steinbach (SPD), Brandenburgs Minister für Wirtschaft und Energie. Er möchte die Leitlinien für die zukünftige Industriepolitik des Landes vorstellen und wird dann ab 11 Uhr darüber diskutieren. Ab 9 Uhr beginnt bereits eine Fachmesse, ab 10.15 Uhr werden die Handlungsfelder der Leitlinien wie Fachkräf-

tesicherung und Digitalisierung besprochen. Die Konferenz des Mittelstand-4.0-Kompetenzzentrums, an dem auch die TH Wildau beteiligt ist, startet dann um 13 Uhr. „Der Mensch im Fokus der Digitalisierung“ und „Qualifizieren in Zeiten des digitalen Wandels“ sind Themen, die dort mitbehandelt werden. Insbesondere kleinere und mittlere Unternehmen können bei Digitalisierungsfragen Unterstützung durch das Kompetenzzentrum bekommen und sind ohnehin bei beiden Konferenzen gefragt, die Impulse und Anregungen liefern können. kg

Info Mehr unter www.industrie-konferenz-brandenburg-2019.de